



HILFE FÜR FLÜCHTLINGSFAMILIEN

Café
Deutschkurse
Beratung

why not?



**Liebe Leserinnen , Leser
und Freunde des *why not?*,**

wenn wir über Flüchtlinge nachdenken, denken wir oft an einzelne Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten. Aber es gibt auch ganze Familien, die auf der Flucht vor der Situation in ihrem Heimatland um die halbe Welt reisen – auf der Suche nach einem Zuhause. Oft muss sich die Familie während der Flucht aus verschiedenen Gründen trennen: Vielleicht gibt es spezielle Fluchtfahrzeuge nur für Männer oder Frauen, vielleicht finden nicht alle auf demselben Boot Platz - und sind plötzlich viele Kilometer voneinander getrennt. Manchmal vergehen dann Jahre, bis die Familienmitglieder sich wieder finden oder auch feststellen müssen, dass die anderen es nicht ans Ziel geschafft haben.

Um Familien in besonderen Notsituationen helfen zu können, haben wir dieses Jahr eine kleine Wohnung in Hamburg angemietet. Momentan wohnt eine Familie dort, die ansonsten auf der Straße gelandet wäre. Hier können sie erst einmal „Luft schnappen“ und ankommen, während wir ihnen weiter helfen und alles Organisatorische für sie klären.

Lesen Sie im Freundesbrief weiter, wie wir uns noch für Flüchtlinge und Migranten in Hamburg engagieren!

*Glen Ganz (Leiter des *why not?*)*



CAFÉ

Jam Session beim Kongress christlicher Führungskräfte

Mit lateinamerikanischen Rhythmen und jeder Menge Soul bildete die International Soul Food Jam Session am 27. Februar 2015 einen fulminanten Abschluss am zweiten Tag des Kongresses christlicher Führungskräfte im CCH. Unter dem Motto „Mit Werten in Führung gehen“ beschäftigten sich tagsüber mehr als 3.000 Teilnehmer mit der Frage, wie Werte und Verantwortung stärker in Unternehmen und Organisationen verankert werden können. Am Abend übernahm die Big Band vom *why not?* die Bühne und sorgte mit ihrer Musik dafür, dass nicht nur der Kopf, sondern auch die Seele ausreichend Nahrung bekam. Zusammenkommen, gemeinsam musizieren, Klänge aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt kombinieren – das ist die Idee hinter der Jam Session. Mikrofon und Instrumente stehen jedem zur Verfügung, der mitmachen möchte. Das kam beim Publikum gut an: Gleich mehrere Gäste wechselten aus der tanzenden Menge in die Reihen der Musiker und sangen und spielten bis tief in die Nacht mit. Wir waren sehr stolz, unser Format auf der großen Bühne zu sehen!

Das *why not?* veranstaltet regelmäßig Jam Sessions – wir würden uns freuen, wenn nächstes Mal auch Sie mit uns jammen!

DEUTSCHKURSE

Ein sorgenfreies Leben führen

„Ich habe mich gefühlt wie ein Neugeborenes, verwirrt und einsam“, sagt F., als sie an die ersten Jahre nach ihrer Flucht aus dem Iran zurückdenkt. Seit einem Jahr lebt sie wieder in Hamburg bei ihrem Vater, auch ihre Brüder sind hier. Doch ein langer Weg liegt hinter ihr, und die Familie ist unvollständig, denn ihre Mutter und ihre Schwester konnten bisher nicht nachkommen. Etwa vier Jahre ist es her, dass F. sie zum letzten Mal gesehen hat. So lange liegt ihre Flucht zurück. Als ihr Asylantrag in Deutschland abgelehnt wurde, begann für F. die schwierigste Zeit. „Ich erfuhr, ich müsse innerhalb von einer Woche Deutschland verlassen“, sagt sie. Noch in der gleichen Nacht wurde sie nach Italien abgeschoben. Zwei Jahre musste die damals 21-jährige sich dort allein durchschlagen. Über ihre Erfahrungen in dieser Zeit spricht F. meistens lieber nicht. Das Schlimmste, sagt sie, seien die langen Wochen im sizilianischen Flüchtlingslager gewesen. Wie ist ihr Leben heute? „Ich nehme es leicht und besuche jeden Tag die Sprachkurse im *why not?*, damit ich bald arbeiten und auf eigenen Beinen stehen kann. Ich wünsche mir, hier ein sorgenfreies Leben mit meiner Familie zu führen.“ Das *why not?* ist für F. zu einer wichtigen Anlaufstelle geworden. Hier hat sie Freunde und sinnvolle Aufgaben gefunden. Durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit

kann im Café zwei Mal wöchentlich persische Küche angeboten werden. Auch die besonderen Momente, wie ihren Geburtstag, feiert F. am liebsten hier.

BERATUNG

Berufscoaching für Flüchtlinge

Das vom Europäischen Sozialfonds geförderte Projekt „Fluchtort Hamburg Plus“ hilft Flüchtlingen in Hamburg Arbeit oder Ausbildung zu finden. Wir als *why not?* sind Teil dieses Netzwerkes und bieten berufsbezogene Beratung an. Jeder Teilnehmer wird beraten und begleitet. Es wird nachgefragt: *Wie ist das Sprachniveau? Wohin soll es beruflich gehen? Welche Interessen und Möglichkeiten bringt die Person mit?*

2014 konnten wir 119 Teilnehmer beraten und an die Hälfte von ihnen weitere Qualifizierungsmaßnahmen vermitteln, wie z.B. berufsbezogene Sprachkurse. Das war nicht so leicht, da zeitweise kaum öffentlich geförderte Kurse mehr angeboten wurden. Auch machten wir gezielte Einzelsprachförderung: Einzelne Teilnehmer, die zwar mündlich schon ganz gut Deutsch sprachen, konnten im Einzelunterricht ihr schriftliches Deutsch üben und verbessern – eine wichtige Voraussetzung, um an einen Job zu kommen.

Michael Flach, einer der Projekt-Leiter, fasst die Aufgaben des Berufscoachings treffend zusammen:

„Wir beraten individuell, realistisch und langfristig.“

Manchmal ist die Versuchung bei den Ratsuchenden groß, schnell Geld verdienen zu wollen. Das kann aber auch eine „Falle“ sein - manche könnten sonst langfristig im Billiglohnsektor stecken bleiben. Bei dem langen Weg des beruflichen Ankommens in Deutschland, begleiten wir als *why not?* gerne.“

Mehr Infos zum Angebot:

www.why-not.org/flüchtlingsprojekt

POLITIK UND GESELLSCHAFT

Gemeinsam für Hamburg vernetzt zum Thema Flucht und Asyl

Gemeinsam für Hamburg ist ein ökumenisches Netzwerk, das 2004 von der Evangelischen Allianz Hamburg initiiert wurde und in dem sich Christen für ihre Stadt engagieren. Als Netzwerk fördern wir nun auch verstärkt die Vernetzung von Personen und Initiativen, die den Flüchtlingen und Asylsuchenden in Hamburg mit Rat und Tat zur Seite stehen. Es sind komplexe rechtliche und soziale Prozesse, bis diese Menschen – und besonders Familien mit Kindern – bei uns angekommen sind und eine neue Heimat gefunden haben. Wir hoffen, in Zukunft eine Anlaufstelle für Frage von Gemeinden und Christen zu diesen Themen zu sein. Als Netzwerk können wir uns vorstellen u.a. mit folgenden Angeboten zu unterstützen: Information über Veranstaltungen und Aktuelles zum Thema Asyl und Flucht durch unseren E-Mail-Verteiler, Vermittlung von interessierten Ehrenamtlichen in Projekte, Beratung von Gemeinden, die sich interkulturell öffnen möchten, etc.

Gemeinsam für Hamburg möchte Christen und Gemeinden mobilisieren, sich zu engagieren.

Jeder, der Interesse hat mitzuwirken, Fragen hat oder seine Erfahrung weiter geben möchte, kann sich gerne bei Thomas Hieber melden:
hieber@gemeinsam-fuer-hamburg.de





Foto:Nestling Photography: <https://flickr/p/qvUMY2>

Mit why not? Rescue Familien in Not helfen

Als Familie Gonzales Anfang Januar zu uns kam, war ihre Situation bereits existenziell. Die Eltern waren mit ihren drei Kindern wohnungslos geworden. Eine angeordnete Ausweisung machte die Lage noch dringlicher. Wir konnten sie vorübergehend unterbringen und halfen ihnen durch unsere Rechtsberatung und Behördenbegleitung. Dank unserer Unterstützung hat der Vater inzwischen eine Aufenthaltskarte erhalten und eine Arbeit gefunden. Für Mutter und Kinder konnten Leistungen geltend gemacht werden, so dass die Familie nun Anspruch auf eine gemeinsame Unterkunft hat. Solche Notfälle erleben wir öfters im *why not?* und oft können wir glücklicherweise kurzfristig helfen. Das gelingt uns aber nur durch die finanzielle Unterstützung unserer Spender!

Die Unterbringung einer fünfköpfigen Familie kostet uns etwa 600 Euro pro Monat. Wir sind dankbar für jede Spende mit dem Stichwort *why not? Rescue* – die unserer Einzelfallhilfe für Flüchtlinge in Not zugutekommt.

Bankverbindung ■ Hamburger Sparkasse
BIC ■ HASPDEHHXXX
IBAN ■ DE42200505501211121585

TERMINE

Café

Montags 18:30 - 21 Uhr: Sprachencafé
Ab Mai Freitags: 15 - 18 Uhr: Kunstkurs für Jugendliche
18 - 21 Uhr: Karaoke und Tonstudio für Jugendliche

Deutschkurse

Kursbeginn: 29. April 2014 (alle Stufen)
22. Juni 2014 (alle Stufen)
Donnerstags 12:30 - 14:30 Uhr:
Anmeldung und Einstufung

Beratung

Donnerstags 10 - 13 Uhr: Frauen reden Deutsch
Freitags 16 - 18 Uhr: Rechtsberatung

Gottesdienste

Sonntags 11 - 13 Uhr: auf Englisch und Rumänisch

Weitere aktuelle Termine findet ihr auf Facebook:
www.facebook.com/cafewhynot



Marktstr. 55 / 20357 Hamburg

Büro +49 (040) 430 00 25 / **Café** +49 (040) 43 25 00 24

Fax +49 (040) 430 44 46

E-Mail info@why-not.org / **web** www.why-not.org

 www.facebook.com/cafewhynot

 www.youtube.com/whynotcafehamburg

Unsere Arbeit finanziert sich zu
einem großen Teil aus Spenden.

■ Bankverbindung

Hamburger Sparkasse

BLZ ■ 200 505 50

Konto ■ 1211 121 585

IBAN ■ DE42200505501211121585

BIC ■ HASPDEHHXXX

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Glen Ganz

Redaktion: Sarah Kröger, Emilia Huss

Grafikdesign: Britta Harder, 2seiten



Das *why not?* ist eine Einrichtung
der Stiftung Freie evangelische Gemeinde
in Norddeutschland.